



Philine Wernke (Mitte) feierte bei den Landesverbandsmeisterschaften im Omnium auf der Bahn den Sieg bei den Schülerinnen. Auch ein Sturz hielt die talentierte Fahrerin des RSC 79 nicht auf • Foto: pr.

## Saisonstart mit Klassiker

RADSPORT RSC-Fahrer bei Köln-Schuld-Frechen / Wernke Meisterin auf der Bahn

**WERNE** • Mit dem Radklassiker Köln-Schuld-Frechen startete der Radsportclub Werne am Sonntag in die Straßensaison. Für Philine Wernke ging es hingegen auf die Bahn, wo sie bei den Landesverbandsmeisterschaften den ersten Sieg für den RSC in diesem Jahr gewonnen hat – trotz eines Sturzes.

Nachdem es am Samstag beim traditionellen „Anradeln“ des RSC unter großer Beteiligung ruhig zugeing, wurde es am Sonntag beim Start in Frechen spannend. „Die ersten Rennen sind immer sehr hektisch, jeder will wissen, wo er steht“, weiß U17-Fahrer Jan Tschernoster.

Für ihn lief der Saisonstart nahezu perfekt. Wie schon in den vergangenen Jahren versuchte Jan auf dem 1,7 Kilometer langen Rundkurs sein Glück gleich mehrfach als Ausreißer. Die Konkurrenz war sich seiner Stärke aber durchaus bewusst, und ließ ihn nie mehr als 100 Meter wegfahren. Trotzdem gelang

es Tschernoster, sich bei einigen Zwischensprints Prämien zu sichern. Als auch seine letzte Attacke zwei Runden vor Schluss nichts einbrachte, war klar, dass es nach 40,8 Kilometern zum Sprint kommen würde. Auf der leicht ansteigenden Zielgeraden fehlte dem Werner die Kraft. Mit Rang acht erreichte er dennoch ein respektables Ergebnis. „Was Jan heute gezeigt hat war wirklich gut, er hat alles richtig gemacht“, meinte Trainer Rolf Volmerg.

Nicht so gut lief es bei den U19-Junioren für Lars Volmerg. Er musste auf die große Runde Richtung Eifel, auf der es einige Höhenmeter zu bewältigen gab. Mit 87,8 Kilometer war das Rennen auch deutlich länger als jene, die Volmerg im Vorjahr noch als U17-Fahrer bewältigen musste. Nach 83 Kilometern ging nichts mehr, so dass Lars Volmerg aus dem Feld zurückfiel und das Rennen nicht mehr beendete. „Das war schon hart heute, aber ich bin si-

### Training

Da die Rennsaison offiziell eingeläutet ist, findet beim RSC auch wieder das Mittwochstraining statt. Treffen ist um 18 Uhr am Hansaring/Goerdelerstraße. Gäste sind willkommen. Der Schnitt der Ausfahrten wird bei etwa 25 Kilometer pro Stunde für die ruhige Gruppe liegen. Wer schnelleres Tempo bevorzugt, kann sich der Rennabteilung bei einem Durchschnitt von 28 km/h aufwärts anschließen. • red

cher, dass ich im Laufe der Saison besser in Tritt komme“, meinte er.

Besser machte es Jonas Volmerg in der B/C-Klasse. Er wurde Neunter nach schweren 138,5 Kilometern durch die Eifel, nachdem er sich 30 Kilometer vor dem Ende mit einer großen Gruppe absetzen konnte. Damit hat Jonas Volmerg einen wichtigen Schritt in Richtung Aufstieg in die A-Klasse gemacht. Das

gute Abschneiden setzte Patrick Naber mit Platz 13 fort. Philine Wernke fuhr am Samstag die Landesverbandsmeisterschaften im Omnium auf der Bahn. Nach Kundenrekordfahren, Elnerverfolgung und Punktefahren, die sie alle für sich entscheiden konnte, sorgte sie für den ersten Sieg des RSC in diesem Jahr. Besonders erfreulich: Wernke hielt im Punktefahren als einzige Schülerfahrerin im Feld der älteren Klassen mit.

### Schwerer Sturz kurz vor dem Ende

Auch ein schwerer Sturz kurz vor Rennende hielt sie nicht auf. Der Vorsprung auf ihre Verfolger war schon zu groß. Dabei hat das RSC-Talent nur begrenzte Möglichkeiten, auf der Bahn zu trainieren. Zudem darf sich Philine Wernke nach dem Sieg auch über das rote Trikot der Führenden in der NRW-Schülerwertung freuen. • red

Nur die Annahme wackelt